Presseschau Beitrag

- Medienwandel [1]

- Buch [2]
- Buchhandel [3]
- Lesen [4]
- E-Book [5]

Das Ende des Buches?

E-Books auf dem Vormarsch
von Axel Weipert [6] am 24. Mai 2011

Die Verkaufszahlen für E-Books wachsen rasant. Das liegt nicht nur daran, dass die entsprechenden Lesegeräte deutlich billiger werden, sondern auch an dem simplen Umstand, so quasi stets eine ganze Bibliothek griffbereit zu haben. Hinzu kommt, dass im Internet viele E-Books mittlerweile - legal oder nicht - kostenlos zum Download bereitstehen. Wird sich dadurch das Leseverhalten ändern? Wird es am Ende gar zu einer Leserevolution kommen? Florian Rötzer [7] gibt sich optimistisch:

> Schließlich waren Bücher immer Inseln, auf die sich einst die Mönche und dann die übrigen Leser und Autoren als zeitweise Eremiten zurückgezogen haben, um eigene, individuelle und mögliche Welten zu erschaffen und in ihrer Fantasie zu reproduzieren. Die Weltflucht führt gleichwohl in die Welt zurück und lässt sie gelegentlich mit anderen Augen sehen. Das aber ist unabhängig davon, ob Bücher, also lange Abschweifungen und Erkundungen, gedruckt oder elektronisch vorhanden sind, und welcher Art ihr Träger ist.

TP [7]
Das Zeitalter des gedruckten Buchs geht dem Ende entgegen [7]
Telepolis [8] 20.5.2011 von Florian Rötzer [9]

Quelladresse (abgerufen am *29.3.2024*):
http://www.dasdossier.de/presseschau/medien/digital-netz/das-ende-des-buches

Links:
[1] http://www.dasdossier.de/schwerpunkt/medienwandel
[2] http://www.dasdossier.de/stichwort/buch
[3] http://www.dasdossier.de/stichwort/buchhandel
[4] http://www.dasdossier.de/stichwort/lesen
[5] http://www.dasdossier.de/stichwort/e-book
[6] http://www.dasdossier.de/nutzer/axel-weipert
[7] http://www.heise.de/tp/artikel/34/34792/1.html
[8] http://www.dasdossier.de/medium/telepolis
[9] http://www.dasdossier.de/autor/florian-roetzer